

Herstellereklärung zu Schadstoffarme Bauprodukte

(VOC-Emissionen, AgBB-Schema 2021 gem. DIN EN 16516, RAL ZU 176 (Blauer Engel), FSC, PEFC, DGNB) für REINÆRDT Türen und Zargen

Wir bekennen uns bei der Auswahl des Rohstoffes Holz und der weiteren Materialien in der Produktion und bei der Entsorgung unserer Verantwortung für die Umwelt.

Reinaerdt Türen GmbH ist Mitglied im DGNB mit der Mitgliedsnummer Nr.: 13283.

Holz- und Holzwerkstoffbeschaffung:

Unser FSC Certificate Code lautet: SKH-COC-000393

Unser PEFC Certificate Code lautet: SKH-PEFC-COC-5069

Reinaerdt ist in der Lage Produkte aus Holz und Holzwerkstoffe nach den o.g. Kriterien zu liefern. PEFC ist bei der Holzbeschaffung zum Unternehmensziel erklärt worden und wird bei unserem Holzeinkauf vorausgesetzt. Das bedeutet, dass das von uns verwendete Holz aus kontrollierten Quellen stammt. Holz aus illegalen Quellen, oder nicht nachgewiesenen Quellen ist durch dieses Zertifikat ausgeschlossen. Ein oft geforderter PEFC – Anteil von mind. 80 % kann daher durch Reinaerdt bestätigt werden. FSC ist optional gegen Mehrpreis möglich.

VOC Emissionen:

Die Emissionen von leichtflüchtigen, flüchtigen und schwerflüchtigen organisch-chemischen Verbindungen (engl. volatile organic compounds = VOC) werden zunehmend auch für Innentüren und Zargen aus Holz und Holzwerkstoffen nachgefragt. Türen sind nur ein relativ kleiner Teil eines Raumes (im Verhältnis zur Gesamtfläche von Wand, Decke, Boden).

Als Referenzverfahren zur Umsetzung der Chemikalien-Verbotsverordnung hinsichtlich Formaldehydbegrenzung bei beschichteten und unbeschichteten Holzwerkstoffen wurde die DIN EN 16516 angepasst.

Als Randbedingung für die Prüfkammermessung ist nun u.a. ein Luftwechsel von 0,5/h (statt bisher 1/h). Diese Einführung bedeutet eine Halbierung des Grenzwertes von 0,1 ppm auf 0,05 ppm bei einer Beladung von 1,8 m²/m³ (statt bisher 1 m²/m³).

Dies gilt für Platten, die ab 01.01.2020 hergestellt wurden. Sofern die Emissionsmessung in der Prüfkammer nach dem bis 31.12.2019 gültigen Verfahren DIN EN 717-1 durchgeführt wurde, ist die gemessene Ausgleichskonzentration mit dem Faktor 2,0 zu multiplizieren. Obwohl sich am Formaldehyd-Grenzwert für E1 selbst nichts geändert hat, erfolgt durch die stark veränderten Randbedingungen im Prüfverfahren (geringerer Luftwechsel bei gleichzeitig deutlich höherer Beladung) eine Verschärfung der Formaldehydanforderungen.

Dies wurde über den Bundesanzeiger (BAnz AT 26.11.2018 B2) bekannt gegeben.

REINÆRDT Türen, Zargen und Funktionstürelemente bestehen üblicherweise aus Holz- und Holzwerkstoffen, Oberflächenbeschichtungen, Klebstoffe und Dichtungsmittel. Auftretende Emissionen beziehen sich auf die Materialien, Produktion und Lagerung, den Transport, die Montagephase und Nutzungsphase.

Reinaerdt hat für verleimte Türelemente beim namhaften eco-Institut Germany GmbH, Köln in mehrere Messungen, an Türen und Zargen durchführen lassen. Diese Messungen haben den Nachweis über die Konformität mit dem AgBB-Schema nach **DIN EN 16516** und den Nachweis des **DE-ZU 176**(Blauer Engel). In allen Messungen wurde das Prüfziel erreicht und können für die Zertifizierung des DNGB eingereicht werden.

Die Nachweise sind unter folgenden Prüfberichten Zertifiziert.

- Nr. 58046.A001-A002-AgBB Schema -L
- Nr. 58046.A004-A005-AgBB Schema -L
- Nr. 58046.A007-A008-AgBB Schema -L
- Nr. 58046.A001-A002-BE-L
- Nr. 58046.A004-A005-BE-L
- Nr. 58046.A007-A008-BE-L

In dem Untersuchungsbericht wurde die Formaldehydemission von verleimten Türelementen als deutlich unter den bestehenden Grenzwerten eingestuft. Bei allen Messungen betrug der höchste Wert der Formaldehydemission 0,003 ppm somit deutlich unter dem Grenzwert vom 0,05 ppm.

Die Nachweise sind für alle Produkte der Holzwerkstoffe Türtypen sowie auch Zargen der Firma Reinaerdt zu verwenden, Brand und Rauchschutz sind mit einbezogen.

Oberflächen:

Unserer RAL und/oder NCS lackierten Oberflächen und auch unsere gebeizten und/oder Natur lackierten Oberflächen werden mit wasserlöslichen, umweltfreundlichen Lacksystemen hergestellt. Sie enthalten keine Zusatzstoffe wie z.B. Biozide, Bitumen, Blei, Cadmium, Chrom (VI)-oxid bzw. Chrom-Kupferverbindungen, Desinfektionsmittel, Epoxidharze und Polyurethane. Unser Lackhersteller bestätigt die Einhaltung der Anforderungen der Vergabegrundlage RAL UZ 12a („Blauer Engel“). Diese wurde auch in den Messungen des eco-Institut Germany bestätigt.

Der „blaue Engel“ selbst ist ein gebührenpflichtiges Zertifizierungssystem. Seine Hauptzielrichtung stellt ein Orientierungssystem für den allgemeinen Verbraucher in seiner Produktauswahl dar. Betrachtet man einmal die derzeit nach RAL UZ 12a zertifizierten "schadstoffarmen Lacke", so wird schnell ersichtlich, dass es sich hierbei ausschließlich um Produkte handelt, die in erster Linie in Bau(fach)märkten für den "Heimwerker", ggf. auch noch für den gewerblichen Maler vorgesehen sind. Es handelt sich hier um "Streichqualitäten" und nicht um Holzoberflächenbeschichtungen für industriell zu verarbeitende Lacksysteme. Die Bestätigung der Hersteller, dass die betrachteten Produkte die Anforderungen des „Blauen Engel“ für schadstoffarme Lacke an den VOC Gehalt einhalten, muss akzeptiert werden. Ziel ist es, dass hohe Anforderungsniveau zu etablieren und nicht die Förderung und Verbreitung des Zertifikates „Blauer Engel“.

Chemischer Holzschutz

Chemische Holzschutzmittel werden von uns nicht eingesetzt oder verarbeitet.

Wir hoffen damit Ihre Fragen beantwortet zu haben und sind bei weiteren Fragen gern behilflich.



REINÆRDT Türen GmbH
Frank Fresenborg